

München-Region-Bayern

Rollrasen für den Marienhof

Areal hinter dem Rathaus wird für Umbau drei Monate lang gesperrt

München - Das Baureferat hat am Montag mit der provisorischen Begrünung des Marienhofes begonnen. Ziel sei es, die Fläche hinter den Rathaus 'wieder als grüne Oase im Stadtzentrum entstehen zu lassen', wie es in einer Mitteilung hieß. Für etwa 500000Euro werden die Arbeiter in den nächsten drei Monaten Rollrasen auslegen, um damit eine 'zentrale Grünfläche' anzulegen, die als Liegewiese dient und 'für temporäre Veranstaltungen oder Kunstprojekte genutzt werden kann'. Zudem will die Stadt 70Stühle zur Verfügung stellen, wie sie auch schon in der Fußgängerzone Passanten eine Sitzgelegenheit bieten. 37Bänke werden rings um die Grünfläche verteilt; zwischen den Bänken sollen die Arbeiter 22Pflanzenkübel mit großen Sträuchern aufstellen.

Während der dreimonatigen Arbeiten wird um den Marienhof erneut ein Bauzaun errichtet. 'Dieser soll den Rasen auch während der Anwuchszeit schützen', teilte das Baureferat weiter mit. Sobald die Rasenfläche begehbar sei, werde das Areal wieder freigegeben. Seit Frühjahr 2011 hatte auf dem Marienhof ein riesiger Krater geklafft. Grund waren archäologische Grabungen, die die Bahn hatte durchführen lassen. Sie will unter dem Marienhof eine neue S-Bahn-Station für den geplanten zweiten S-Bahn-Tunnel errichten. mvö

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Dienstag, den 19. März 2013, Seite 33